

Schul = Nachrichten.

1. Allgemeine Lehrverfassung.

Uebersicht des in dem Schuljahre 1847/8 ertheilten Unterrichts.

Sprachen.

Deutsche Sprache.

Prima. 1 Stunde deutsche Literatur, neueste Zeit und von Anfang bis 1500. 1 St. Ausarbeitungen und Aufsätze. Wimmer.

Sekunda. 1 St. Erklärung ausgewählter Stellen aus deutschen Klassikern. 1 St. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. 1 St. freie Vorträge. Geisler.

Ober-Tertia. 1 St. Aufsatzlehre. 1 St. Uebungen im Schreiben. 1 St. Vorträge und Erklärung von Musterstellen. Mücke.

Unter-Tertia. 1 St. Aufsatzlehre. 1 St. mündliche und schriftliche Uebungen. 1 St. Vorbereitung auf die Lektüre deutscher Klassiker. Mücke.

Ober- und Unter-Tertia. Realklasse. 1 St. Geschäftsaufsätze. Kunisch.

Quarta. 1 St. Aufsatzlehre. 1 St. Uebungen im mündlichen Vortrage. 1 St. Satzlehre. Lange. — Realklasse: 1 St. Uebungen in Geschäftsaufsätzen. Mücke.

Quinta. 2 St. die Lehre vom einfachen Satze. 1 St. orthographische und 1 St. Lese- und Vortragsübungen. Waage.

Sexta. 5 St. Einübung der Redetheile, Lese-, Schreib- und Memorirübungen. Jehrich.

Lateinische Sprache.

Prima. 2 St. Livius I. II. 1—8. 2 St. Horat. Carm. sel. I—III. Kunisch dann Wimmer. — 2 St. Cicero de officiis. 3 St. Grammatik, Exercitia und Aufsätze. Lange.

Sekunda. 3 St. Livius 21. u. 22. B. bis Kap. 20. 3 St. Grammatik und Exercitia. Gläser. — 2 St. Virgil. Aeneis 5. B. Wimmer.

Ober-Tertia. 3 St. Grammatik und schriftliche Uebungen. 3 St. Caesar B. Gall. 6. 7. B. bis Kap. 30. Gläser. — 2 St. Ausgewählte Stücke aus Dvids Metamorphosen 1. 2. Buch. Mücke.

Unter-Tertia. 4 St. Caesar B. Gall. 1. cap. 41. 2. 3. 4. B. bis cap. 4. 4 St. Grammatik, schriftliche und mündliche Uebungen. Lange.

Quarta. 2 St. Jakobs Lesebuch 2. Cursus. 4 St. Grammatik, schriftliche und Memorirübungen. Geisler.

Quinta. 2 St. Jakobs Lesebuch 1. Cursus. Geisler. — 4 St. Grammatik, schriftliche und Memorirübungen. Tobisch II.

Sexta. 2 St. Jakobs Lesebuch 1. Cursus. 3 St. Formenlehre. Tobisch II. — 1 St. Einübung von Vokabeln. Geisler.

Von Sexta bis Tertia ist jetzt die Grammatik von Putsche und in Quarta und Tertia Hottenrotts Anleitung zum Uebersetzen im Gebrauch.

Griechische Sprache.

Prima. 2 St. Plutarch's Leben Kato d. J. 2 St. Homer's Ilias 6 B., (alle 14 Tage eine Stunde Grammatik). Wimmer. — 2 St. Sophokles Oedipus d. K. Gläser.

Sekunda. Xenophon Anabasis 2. B. 2 St. Grammatik nach Rost. Wimmer. — 2 St. Homer's Odyssee 5. B. 280. u. 6. 7. B. Gläser.

Tertia. 2 St. Uebersetzung aus Jakob's gr. Lesebuch. 2 St. Grammatik: die Verba in *mu* und *V. anomala*. Gläser.

Quarta. 2 St. Uebersetzen aus Jakob's gr. Lesebuch. 2 St. Formenlehre nach Rost's Grammatik. Geisler.

Hebräische Sprache.

3 St. wöchentlich nach Gesenius Grammatik und Lesebuch. Magnus.

Französische Sprache.

Prima. 1 St. Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Menzel's Handbuche. 1 St. Schreibübungen und Grammatik nach Hirzel. Tobisch I.

Sekunda. 1 St. Uebersetzung aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Grammatik nach Hirzel und schriftliche Uebungen. Tobisch I. — 1 St. Sprachübungen in der Realklasse. Lange.

Ober-Tertia. 1 St. Uebersetzung aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Schreibübungen und 1 St. Grammatik nach Hirzel. Lange.

Unter-Tertia. 1 St. Uebersetzung aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Schreibübungen und 1 St. Grammatik nach Hirzel. Lange.

Ober- und Unter-Tertia. Realklasse. 1 St. Wiederholung der Grammatik und Memorirübungen. Lange.

Quarta. 1 St. Uebersetzung aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Grammatik nach Hirzel, und Extemporalia. Tobisch I. — 1 St. Uebungen nach Ahn's Lesebuch in der Realklasse. Zehrisch.

Quinta. 2 St. Leseübungen und Elemente der Grammatik. Geisler.

Englische Sprache.

Erste Abtheilung. 2 St. Uebersetzungen aus dem Englischen und aus dem Deutschen. Ditto.

Zweite Abtheilung. 1 St. Anfangsgründe und Uebersetzung aus Munde. Ditto.

Wissenschaften.

Religion.

Prima und Sekunda. 2 St. Glaubenslehre und Lesung der Evangelien (Johannes und Matthäus) im Grundtext. Kunisch.

Tertia und Quarta. 2 St. Die christliche Glaubens- und Sittenlehre wird bei der Lesung der Evangelien erklärt. Wimmer.

Quinta und Sexta. 2 St. biblische Geschichte und Katechismuslehre. Geisler.

Propädeutik der Philosophie.

Prima. 1 St. Die Elemente der Logik und Psychologie wurden nach Trendelenburg's Elementa Log. Arist. erläutert. (In Vertretung des Direktors) Anderssen.

Geschichte.

Prima. 2 St. von der Völkerwanderung bis zur französischen Revolution. Tobisch I.

Sekunda. 2 St. Geschichte Griechenlands und Anfang der römischen Geschichte. Kunisch, seit Neujahr Tobisch I.

Ober-Tertia. 2 St. deutsche Geschichte. Gläser.

Unter-Tertia. 2 St. Uebersicht der europäischen Geschichte von Karl d. Gr. bis 1789. Kunisch, seit Neujahr Anderssen.

Quarta. 2 St. allgemeine Weltgeschichte: das Alterthum. Kunisch.

Quinta und Sexta. 2 St. Geschichte von Schlesien und Preußen. Tobisch II.

Geographie.

Ober-Tertia. 2 St. die Länder von West-Europa. Zehrisch.

Unter-Tertia. 2 St. die Länder von Mittel- und Ost-Europa. Zehrisch.

Quarta. 2 St. Deutschland und Uebersicht der Erdtheile. Zehrisch.

Quinta. 2 St. der preussische Staat und Uebersicht von Europa. Zehrisch.

Sexta. 2 St. Schlesien und Uebersicht des preussischen Staates. Zehrisch.

Naturwissenschaften.

Prima. 1 St. die Lebensfunktionen der Pflanze. Einleitung in die Mineralogie. Wimmer.
2 St. Physik: Magnetismus, Electricität, Galvanismus und die Lehre von der Wärme. Tobisch I.

Sekunda. 1 St. das Thierreich. (In Vertretung für Wimmer) Kandidat Scholz. —
2 St. Physik: Einleitung und Mechanik. (In Vertretung von Tobisch I.) Anderssen. —
Realklasse: 1 St. Physik: Uebersicht nach Brettner's Leitfaden. 1 St. Chemie. Tobisch I. —
1 St. Naturgeschichte Hauptlehren der Pflanzenkunde. (In Vertretung für Wimmer) Kandidat
Scholz.

Tertia. 2 St. Dryctognosie. Mücke.

Quarta. 2 St. Uebersicht des Thierreiches. Die Säugethiere. Mücke.

Tertia und Quarta. Realklasse. 2 St. die Lehre vom Lichte und von der Wärme. Mücke.

Quinta. 2 St. die Eigenschaften der Körper und Darstellung der wichtigsten meteorischen
Erscheinungen. Waage.

Quinta und Sexta. 2 St. allgemeine Uebersicht des Thier- und Pflanzenreiches. Mücke.

Mathematik und Rechnen.

In der Mathematik wurden die vom Professor Tobisch herausgegebenen Lehrbücher zum
Grunde gelegt.

Prima. 2 St. Ebene Trigonometrie und Stereometrie bis zur Berechnung der Volumina.
2 St. Kombinationslehre und Binominalsatz. Tobisch I.

Sekunda. 2 St. Lehre von den Potenzen, Proportionen, Progressionen und Gleichungen
des zweiten Grades. 2 St. Proportionalität und Anfangsgründe der Trigonometrie. Tobisch I.
(2 St. durch Kandidat Anderssen vertreten.) — Realklasse: 1 St. praktische Geometrie.
Tobisch I.

Ober-Tertia. 2 St. Kettenbrüche und Lehre von den Gleichungen. 2 St. Kreislehre.
(In Vertretung für Tobisch II.) Anderssen. — Realklasse: 2 St. Maschinenlehre. Haberstrohm.

Unter-Tertia. 2 St. Decimalbrüche und einfache Gleichungen. 2 St. Konstruktion der
Dreiecke und Parallelogramme. Tobisch II.

Quarta. 2 St. Anfangsgründe der Arithmetik bis zur Lehre von den Brüchen. 2 St.
Anfangsgründe der Geometrie bis zur Konstruktion der Dreiecke. Tobisch II.

Ober-Tertia. Realklasse: 2 St. die bürgerlichen Rechnungsarten. Waage.

Quarta. 2 St. Anwendung der Proportionen auf die Regel de tri. Waage.

Quinta. 2 St. angewendetes Rechnen. Anderssen.

Quinta und Sexta. 2 St. die Bruchrechnung. Waage.

Sexta. 2 St. Elemente des Rechnens. Waage.

Fertigkeiten.

Zeichnen.

Sekunda. 2 St. Freihandzeichnen. Mücke. — 2 St. Plan- und Linearzeichnen.
Haberstrohm.

Tertia und Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Mücke. — Realklasse: 2 St. Plan- und Linearzeichnen. 1 St. Projectionslehre. Haberstrohm.

Quinta und Sexta. 2 St. Elementarzeichnen. Geißler.

Schreiben.

Quinta und Sexta. 3 St. Waage.

Singen.

Erste Abtheilung. 2 St. Einübung drei- und vierstimmiger Choräle und Lieder aus allen Tonarten. Waage.

Zweite Abtheilung. 2 St. Elementar-Gesanglehre; ein- u. zweistimmige Lieder. Waage.

Furnen.

In zwei Abtheilungen, je zwei Stunden wöchentlich, während des Sommers. Heinrich.

Das Ordinariat führten: In Prima der Direktor, in Sekunda Professor Tobisch, in Ober-Tertia Oberlehrer Mücke, in Unter-Tertia Dr. Lange, in Quarta Hilfslehrer Geißler, in Quinta Lehrer Waage, in Sexta Oberlehrer Tobisch.

II. Chronik.

Die Stelle des am 26. Juli 1846 verstorbenen Oberlehrer Woltersdorf ist vorläufig nicht wieder besetzt worden. Die schon früher an der Anstalt beschäftigten Kandidaten Jehrißch und Geißler sind als interimistische Hilfslehrer angenommen, und einige Stunden dem Kandidaten Anderßsen gegen eine Remuneration übertragen worden.

In dem verflossenen Schuljahr hat der Kandidat Scholz sein Probejahr an der Anstalt abgehalten.

Die Zahl der Lehrstunden des Professor Kunisch wurde mit Rücksicht auf dessen Kränklichkeit seit Ostern 1847 bis auf elf verringert und demselben im Sommer von E. H. Presbyterium ein sechswochentlicher Urlaub zu einer Badekur bewilligt. Seit Neujahr ist derselbe in Folge eines unglücklichen Falles leider ganz an die Stube gefesselt; seine Kollegen haben sich bereitwillig der Vertretung seiner Stunden unterzogen.

Außerdem haben sämtliche Lehrer sich fortdauernd einer unge störten Amtsthätigkeit zu erfreuen gehabt.

Die Fürsorge E. H. Presbyterium hat sich auch in dem abgelaufenen Jahre dadurch bethätigt, daß mehreren Lehrern außerordentliche Remunerationen zu Theil geworden sind und das Gehalt einiger erhöht worden ist.

Im Unterrichts-Plan sind in dem verflossenen Jahre keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Die Zahl der Schüler betrug am 10. Dezember 1847 ohne Septima 238, mit Septima 294. Zwei Schüler der Anstalt starben im Laufe des Jahres, der Ober-Tertianer Wilibald Stoedekel am 16. November und der Septimane Herrmann Awe am 18. Januar.

Am 28. Juni, Vormittags um 11 Uhr, als am Tage nach der feierlichen Enthüllung des auf dem großen Ringe aufgestellten Denkmals Friedrichs des Großen, wurde eine Erinnerungsfeier an den großen König, welchem unsere Anstalt ihren Namen und wesentliche Förderung und Unterstützung zu verdanken hat, auf dem PrüfungsSaale veranstaltet. Die Feier wurde mit einem Gesange eröffnet; hierauf sprach der Primaner v. Köckritz über die geistige Größe Friedrichs des Zweiten, der Lehrer Jehrißch setzte in einem folgenden Vortrage die hervorragendsten Momente seiner Regierung auseinander und der Direktor berührte in einigen Schlussworten die Bedeutsamkeit der Erwerbung Schlesiens für den preussischen Staat. Den Beschluß machte ein Gesang.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs wurde am 15. Oktober vorigen Jahres mit Gesang und einer von dem Direktor gehaltenen Rede feierlich begangen.

Zwei Schüler, welche sich gegen die bestehende Schulordnung vergangen hatten, wurden veranlaßt die Schule zu verlassen.

III. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1847.

Vom 14. April. Von E. K. Provinzial-Schul-Kollegium wird unter Hinweisung auf die von Ruthardt und Zastra neuerdings herausgegebene Sammlung von Loci memoriales über den Stand der Memorirübungen Bericht, und wenn jene Sammlung benutzt worden ist, ein Urtheil über deren Brauchbarkeit erfordert.

Vom 10. Juni. Von demselben wird Mittheilung gemacht von dem Erscheinen einer Zeitschrift „Mittheilungen aus der Verwaltung der G., M.- und U.-Angelegenheiten in Preußen“, deren Verbreitung unter den Beamten der Direktion zur Pflicht gemacht und deren Anschaffung aus dem Bibliothekensfonds empfohlen.

Vom 14. Juli. Von demselben: Sämmtliche Progam-Sendungen sollen durch die Provinzial-Schul-Kollegien erfolgen und künftig 265 Stück Programme eingesandt werden.

Vom 25. August. Von demselben wird Bericht über die Einrichtung der Turnübungen an der Anstalt erfordert.

- Vom 12. Mai. Erlaß des Ministerium, daß wenn künftig im Maturitäts-Examen das Zeugniß der Reife lit. C. (§ 28 des Reglements vom J. 1834) erkannt wird, bei der Ueberschrift das Fach, wofür die Reife erkannt worden ist, ausdrücklich bemerkt werden soll.
- Vom 26. Juni. Mittheilung, daß der Orgelbauer Lange in Berlin zweckmäßige und billige physikalische und akustische Apparate verfertigt.
- Vom 5. Juli. Die Thematata zu den Abiturientenprüfungsarbeiten sollen stets unter Verschluss eingereicht werden.
- Vom 2. August. Das K. Provinzial-Schul-Kollegium ordnet an, daß die künftigen Studirenden der evangelischen Theologie stets mit dem die Kenntniß des Hebräischen betreffenden § 42 des Prüfungs-Reglements ausdrücklich bekannt gemacht werden, und daß diejenigen Abschnitte dieses Reglements, welche sich auf die Zulassung zur Maturitätsprüfung und die an die Abiturienten zu machenden Anforderungen beziehen, jährlich zweimal zu Anfang des Sommer- und Winter-Semester den Schülern der beiden oberen Klassen vorgelesen werden sollen.
- Vom 9. Oktober. Das K. Ministerium hat aus den Gutachten der wissenschaftlichen Prüfungs-Kommissionen ersehen, daß früher gerügte Uebelstände noch fortdauern, und namentlich noch Unterschleife bei Anfertigung der Arbeiten vorkommen, und es empfiehlt die Beseitigung dieser Uebelstände.
- Vom 25. Oktober. Es wird erinnert, daß die Herbstferien auf den Universitäten vom 15. August bis 14. Oktober und die Osterferien, wenn Ostern in den März fällt, vom Sonntage Palmarum bis zum Sonntage Misericordiae, wenn es in den April fällt, vom S. Judica bis zum S. Quasimodogeniti dauern.
- Vom 14. November. Künftig sind 267 Exemplare des Programms einzureichen.
- Vom 30. November. Das K. Provinzial-Schul-Kollegium macht bekannt, daß im Einverständnis mit dem Herrn Fürstbischof fernerhin einer Anwendung der in § 28 des Abiturienten-Prüfungs-Reglements unter lit. C. enthaltenen Bestimmungen auf die Aspiranten des katholisch-geistlichen Standes nicht mehr statt zu geben ist.
- Vom 28. Dezember. Das Ableben von Ordens-Inhabern soll der Ordens-Kommission alsbald angezeigt werden.
- 1848.
- Vom 27. Januar. Mittheilung des Gutachtens der K. wiss. Prüfungs-Kommission über die Prüfungsarbeiten der Maturitäts-Prüfung zu Ostern 1847.
- Vom 1. Februar. Es soll künftig in den Prüfungs-Protokollen des Maturitäts-Examen ausgesprochen werden, ob die Reife nach Lit. A, B oder C zuerkannt worden und hiernach die

Vom

1.
 Prof.
 Dr. J.
 Mag.
 Mag.
 Oberl.
 Oberl.
 Lehre
 Dr. S.

Kand.
 Kand.
 Dr. S.
 Lehre
 Turn

Maturitätszeugnisse mit dem Vermerk, der nur für die Ueberschrift der unter C zu ertheilenden bestimmt ist, ausgefertigt werden.

Vom 3. März. Es wird eine Abschrift der Beschreibung der Kennzeichen der gegenwärtig entdeckten falschen Banknoten à 50 Thlr. mitgetheilt.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Uebersicht.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.										Schüler.				
	Fächer.	Klassen und Stunden.										in	I. Sem. 1817	I. Sem. 1818	
		I	II	III a	III b	IV	V	VI							
G. R.	G. R.	G. R.	G. R.	G. R.											
I. Ordentliche Lehrer.	Deutsch	2	3	3	3	4	3	4	3	4	4	5	I	31	25
	Lateinisch	9	9	6	8	6	8	8	6	6	6	6	II	28	32
Professor Wimmer, Direktor.	Griechisch	6	6	—	4	—	4	—	4	—	—	—	III a	37	37
Dr. Kunisch, Professor.	Französisch	2	2	3	2	3	2	3	2	3	2	—	III b	39	35
Mag. Tobisch, Professor.	Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—			
Mag. Mücke, Oberlehrer.	Philosophische Propädeutik ..	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IV	32	37
Oberlehrer Tobisch.	Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	V	27	35
Oberlehrer Gläser.	Geographie	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	VI	25	33
Lehrer Waage.	Naturbeschreibung	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	VII	62	56
Dr. Lange.	Physik und Chemie	2	2	4	—	2	—	2	—	2	2	—			
	Mathematik	4	4	6	4	4	4	4	4	4	—	—			
2. Hilfslehrer.	Maschinenlehre	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—			
	Rechnen	—	—	—	2	—	2	2	2	2	4	4	S.	281	290
Kand. Jehriß.	Zeichnen	—	2	4	2	4	2	4	2	4	2	2			
Kand. Dr. Geisler.	Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3			
Dr. Otto.	Singen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			
Lehrer Haberstrohm.															
Turnlehrer Heinrich.															
	Summa	31	35	34	33	37	33	39	33	35	33	30			
	Hebräisch	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Englisch	2	2	2	1	1	1	1	1	1	—	—			
	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			

2. Mit dem Zeugniß der Reife verließen das Gymnasium zu
Michaelis 1847.

N a m e n.	Gebürtig aus	Studirt	in
Franz Leuthel	Kuhbrück bei Dels	Bergfach	Breslau.
Georg v. Köckritz	Sürchen bei Dyhren- furth	Jura	Heidelberg.
Oscar v. Buddenbrock	Wabnitz bei Dels	Jura	Breslau.
Alfred Perez	Breslau	Jura	Breslau.

Zu Ostern 1848.

Emanuel Samostz	Breslau	Philosophie	Breslau.
Theodor Bergwitz	Dyhrenfurth	Theologie	Breslau.
Salomon Freund	Breslau	Philosophie	Breslau.
Paul John	Kunzendorf bei Stei- nau	Jura	Breslau.
Emil Giseke	Löbau in Westpreußen	Jura	Breslau.
Eduard Szarbinowski	Pelplin bei Marien- werder	Marine	Breslau.
Hugo Gumprecht	Serfungen bei Eise- nach	Medizin	Breslau.

Außerdem wurden zu Michaelis vier Extranei geprüft, von denen zwei, und zu Ostern vier, von denen drei das Zeugniß der Reife erhielten.

3. Bibliothek und Lehr-Apparat.

Zur Bibliothek sind im verflossenen Jahre hinzugekommen:

a. durch Geschenke:

Meyring, Sammlung lateinischer Wörter in vorherrschend etymologischer Ordnung, Bonn 1844. Königsworte in Volksliedern von Reinthaler. v. Stillfried und Märker, Hohenzollerische Forschungen. Ders., Stammtafel des Zollern-Nürnberg-Brandenburgischen Hauses 2c. Berlin 1847; Geschenke E. H. Ministerium. — Der Prophet. Eine Zeitschrift 2c. von E. H. Suckow, 1—6., Geschenk der verw. Frau Professor Suckow. Gräfe und Cleven, Pädagogische Zeitung, Geschenk der Herausgeber. Schubert und v. Rothkirch, Uranus für 1848, Geschenk des Freiherrn v. Rothkirch,

wofür wir hiermit unseren ehrfurchtsvollen und ergebensten Dank abstatten.

b. durch Ankauf:

Wandkarte der Physik von Franke, 1—3; Zeitschrift für Gymnasialwesen von Heydemann und Müggel; Grüger, Deutschlands Ehrentempel, 1833, 1—3; Munde, Kunst der deutschen Prosa, Berlin 1837; Reinhold, Lehrbuch der Psychologie, Jena 1835; Spittler, Geschichte der europäischen Staaten; Plato's Staat, übers. von Schneider; Auras und Gnerlich, Deutsches Lesebuch; Sydow, Hydrographischer Atlas; Rüst, Grundriß der Physik; Tacitus, herausg. von Döderlein; Simon, Das Schulrecht und die Unterrichtsverfassung von Schlesien; Hölty, Sämmtliche Gedichte; v. Kleist, Sämmtliche Werke, Berlin 1766; Schubert, Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft.

Zum Lehr-Apparat kamen im verflossenen Jahre theils durch Geschenk, theils durch Ankauf, eine namhafte Anzahl zum Theil sehr interessanter und werthvoller Gegenstände hinzu.

Vor allen habe ich zu erwähnen, daß auch wir der besonderen Güte des hochwürdigen Abtes des Klosters zu Braunau in Böhmen, Herrn Dr. Rotter, ein Stück des am 14. Juli 1847 daselbst am Dorfe Hauptmannsdorf gefallenen Meteors verdanken.

Mit gleicher Liberalität hat der Besitzer einer bei Seläsgen im Regierungsbezirk Frankfurt aus der Erde gegrabenen Meteorformasse, Herr Dr. Schneider zu Breslau, unserer Sammlung ein Stück derselben einverleibt.

Von dem Primaner E. v. Rother wurden zehn ostindische Vögel und von demselben und dem Tertianer Gr. W. v. Lottum mehre einheimische Vögel für unsere Sammlung geschenkt.

Angekauft wurden: Ein Hufeisen-Magnet aus fünf Platten bestehend und ein dergleichen einfacher. Eine Anzahl ausgestopfter Bierfüßer und Vögel.

Ordnung der Prüfung.

Donnerstag, den 13. April, Vormittags um 9 Uhr:

Gesang.

- I. Mathematik. Tobisch I.
- II. Griechisch. Wimmer.
- I. Philosophische Propädeutik. Anderssen.
- I. Latein. Lange.
- II. Geschichte. Tobisch I.

Hierauf folgende Vorträge der Sekundaner:

- Paul Heymann: Die Klage der Ceres.
- Paul Schumann: Des Sängers Fluch.
- Otto Friedländer: Die Kraniche des Ibycus.
- Robert Radecke: Germania von Herder.

Nachmittags um 2 Uhr:

- III^a. Lateinisch. Gläser.
- II. Lateinisch. Gläser.
- III. Naturgeschichte. Mücke.
- III^b. Geographie. Jehrich.
- III^b. Lateinisch. Lange.
- II^a. Französisch. Lange.

Hierauf folgende Vorträge der Tertianer:

- Otto Gordan: Der Fischer.
- Adalbert Jüngling: Ostern.
- Wilhelm Lindheim: Aus Voltaires Henriade.
- August Wurlitzer: Sodoms Untergang.

Freitag, den 14. April, Vormittags um 2 Uhr:

- IV. Griechisch. Geisler.
- V. Rechnen. Waage.
- VI. Latein. Tobisch II.
- IV. Latein. Geisler.
- III. Mathematik. Anderssen.
- V. Latein. Tobisch II.

Hierauf folgende Vorträge der Tertianer und Quartaner:

- Fridolin Friedländer: Maximilian I. zu Worms.
- Eduard Unhalt: Der Nachtwächter.
- Alphons Kempner: Die Basler Uhr.
- Hugo Stern: Das Denkmal am Thuner See.
- Herrmann v. Ucker mann: Die Herberge zu St. Blasius.

Nachmittags um 2 Uhr:

- III. u. IV. Physik. Mücke.
- V. Geographie. Zehrisch.
- V. Naturlehre. Waage.
- VI. Geographie. Zehrisch.
- IV. Französisch. Tobisch I.
- VI. Rechnen. Waage.

Hierauf folgende Vorträge:

- Theodor Dppler: Sandwirth Hofer.
- Max Waage: Der letzte Dichter.
- Alfred Lindheim: Alboin von Pavia.
- Paul Herrmann I.: Der Schmied zu Solingen.
- Louis Diamant: Der Kirschbaum.
- Max Hayn: Der Esel und die drei Brüder.

Sonnabend, den 15. April, Vormittags um 10 Uhr:

Die Vorträge der Primaner, von ihnen selbst ausgearbeitet:

- Salomon Freund: Was verdanken die Deutschen dem Siege Herrmanns im Teutoburger Walde. Lateinisch.

Guido Graf Henckel v. Donnerstmark: Die Herrschaft der Normannen in Italien.
Französisch.

Herrmann Hinz: Der große Kurfürst Friedrich Wilhelm.

Ernst Ernst: Missolonghi's Fall. Versuch in Versen.

Eduard Szarbinowski: Welchen Ursachen ist das rasche Emporwachsen der nordamerikanischen Union zuzuschreiben. Abschiedsworte.

Entlassung der Abgehenden. — Choral.

Die Prüfung der Septima wird auf dem Prüfungsfaale, Mittwoch's den 12. April, von 2 Uhr ab, stattfinden.

Der Unterricht beginnt wieder Montag den 1. Mai.

Wimmer.